Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1894)

Heft: 24

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein sehr zeitgemäßes Werk ist der „**Verein zur Verbreitung guter kathol. Volksschriften**", von den schweizerischen Bischöfen im Jahre 1892 so dringend empfohlen. Derselbe ist in der glücklichen Lage, 50 neue Bändchen bieten zu können. Jedermann kann sich selbst von der Gediegenheit des gebotenen Lesestoffes überzeugen, und wir sind gewiß, daß die sehr interessanten Erzählungen und belehrenden Abhandlungen in den Kreisen unseres Volkes viel Gutes stiften werden. Es kommt nur darauf an, daß die hochw. Herrn Geistlichen, Lehrer und andere Volksfreunde sich der kleinen Mühe unterziehen, die außerordentlich billigen, prächtig ausgestatteten Büchlein überall zu verbreiten. Namentlich sollten in jeder Gemeinde Wiederverkäufer gewonnen werden, die Depots zu halten bereit sind; gangbare Läden eignen sich besonders hiefür. Was man bei gutem Willen leisten kann, beweist die Thatsache, daß eine einzige Dame in Luzern innert wenigen Monaten 800 Bändchen absetzte. Dabei war ihr besonders eine Zigarrenhandlung behilflich.

In Deutschland und der Schweiz verdienen 45,000 Schauerroman-Colporteure mehr schlecht als recht ihr Brot; etwa 30 Millionen sind ihre Abnehmer. Unter den Sozialdemokraten bestehen eigene Hausier-Vereine, welche in kathol. Häusern kathol. Schriften verkaufen und als Beigabe kleine, sozialdemokratische Broschüren gratis zulegen. Auf dem Parteitage zu Erfurt wurde sogar die Gründung einer eigenen sozialdemokratischen Litteratur für die Jugend beschlossen und darauf hingewiesen, daß vor allem auch die Frauen für die Sache der Sozialdemokratie gewonnen werden müssen.

Dürfen wir gegenüber dieser maßlosen Agitation müßig die Hände in den Schoß legen? Heutzutage will nun einmal alles lesen. Sorgen wir nach Kräften dafür, daß in alle christlichen Häuser nur gute Lektüre kommt. Wie ein einziges schlechtes Traktätchen eine Seele zu verderben im stande ist, so kann ein einziges gutes Büchlein überaus viel Segen stiften.

Die Statuten des Vereins lauten:

1. „Der Verein zur Verbreitung guter kathol. Volksschriften" hat zum Zwecke, durch Verbreitung billiger, kleiner Volksbüchlein die wahre Bildung des Volkes zu fördern und glaubenswidrige und sittengefährliche Lektüre zu verdrängen.

2. An der Spitze des Vereins steht eine Kommission, zusammengesetzt aus Vertretern der einzelnen Kantone, die sich die Errichtung von Depots in den einzelnen Gemeinden, die Empfehlung der Schriften in den Zeitungen, die Gewinnung von Manuskripten, überhaupt die Förderung dieses eminent segensreichen Werkes angelegen sein lassen. Die laufenden Geschäfte besorgt das Präsidium.

3. Mitglied des Vereins ist jeder, der jährlich einen Beitrag von mindestens 1 Fr. bezahlt.

4. Jedes Mitglied ist berechtigt, von den Vereinsbüchlein zu ermäßigtem Preise nach Belieben zu bestellen. Bestellort: Eberle u. Rickenbach in Einsiedeln (Nachfolger von Wyß, Eberle u. Co.) Preis des Bändchens 8 Ct. Wiederverkauf à 10 Ct.

Alle den Verein betreffenden Briefe sind an hochw. Pfarrer Wetzel in Altstätten, Kt. St. Gallen zu richten.

Verschiedenes.

Drei Waffen. Von dem Grafen Geza Zichy, dem einarmigen Klaviervirtuosen und Intendanten der ungarischen Nationaloper wird soeben ein Gedicht veröffentlich, dem ein rührender Gedanke zu Grunde liegt; es betitelt sich „Drei Waffen" und lautet:

„In meinem Zimmer auf grünem Tuch
Hängt eine Waffentrophäe;
So oft ich sie erblicke, wird
Im Herzen mir so wehe.

Ein Schwert die eine ist; das hat
Mein Vater einst getragen,
Mit dem er manche grimme Schlacht
Fürs Vaterland geschlagen.

Die zweite jene Flinte ist,
Die mir den Arm zerschossen;
Die Sache lief noch glücklich ab,
Hab' keine Träne vergossen.

Die dritte meinem Sohn gehört',
Mit ihm starb all mein Hoffen —
Die kleine Kinderflinte ists,
Die mich ins Herz getroffen!"

Meine Losung.

Ja wohl, ihr lieben Kleinen,
Ihr macht mir viele Müh';
Doch seid ihr ganz die meinen,
Die Lieb' für euch erglüh'!

Kein' Stunde geht vorüber,
Wo's Herz für euch nicht schlägt,
Nichts ist ihm teurer, lieber,
An euch hängt's unentwegt!

Es ist ein heilig Sinnen,
Das meinen Sinn durchbebt,
Es gilt, euch zu gewinnen,
Für den, der ewig lebt;

Es gilt, euch zu erretten
Aus Nacht und irrer Fahrt,
Aus all der Sünde Ketten,
Aus Unheil jeder Art;

Es gilt, euch zu erfreuen
Von Stund zu Stunde mehr,
Daß als ein ew'ger Maien
Die Freud' in euch einkehr'!

J. S.

Vereinsnachrichten.

Aus den Verhandlungenn des Vereinskomitees, das sich am 29. Nov. in Zürich versammelte, teilen wir folg. Beschlüsse den verehrten Mitgliedern mit: 1. Das nächste Vereinsfest wird in der 2. Hälfte des Septembers in Zug abgehalten werden. 2. Als Vorstände für die einzelnen Vereinssektionen wurden gewählt: a. für die Sektion der Primarlehrer: Herr Lehrer Locher in Gossau; b. für die Sektion der Sekundar- oder Reallehrer: Herr Sekunderlehrer Frei in Einsiedeln; c. für die Sektion der Lehrer an Mittelschulen: Herr Rektor Dr. Sturm in Freiburg; d. für die Sektion der Seminarlehrer: Herr Seminardirektor Baumgartner in Zug. Stoffe, welche man bei diesen Sektionsversammlungen zur Besprechung zu bringen wünscht, sollen bis spätestens anfangs August den einzelnen Sektionsvorständen mitgeteilt werden. —

Am 9. Dez. wurde eine neue Vereinssektion in Willisau gegründet, die bereits 46 Mitglieder zählt; eine andere steht im Entlebuch in Aussicht. — Wir erwarten eine Originalkorrespondenz.

Wer Vereinsstatuten mit dem Mitgliederverzeichnis wünscht, hat sich an die Redaktion der Pädag. Blätter zu wenden. —

An unsere w. Leser!

Die letzte Nummer des I. Jahrganges ist nun in Ihren Händen. [1]) Die nächste Nummer beginnt den II. Jahrgang. Ob das Werk den Meister lobt? — Wir überlassen das Urteil den geehrten Lesern, dürfen aber wohl erklären, dass wir glauben, unsere Pflicht möglichst erfüllt zu haben. Dass aber die Pädag. Blätter keiner Verbesserung mehr bedürfen, wollen wir keineswegs behaupten; im Gegenteil fühlen wir selbst manche Unvollkommenheiten und werden uns immerfort bestreben, dieselben so weit möglich zu entfernen. Das können wir aber nicht allein thun; wir bedürfen dazu einer recht ausgedehnten

[1]) Das Inhaltsverzeichnis wird mit nächster Nummer erscheinen. Der ganze Jahrgang kann, so lange Vorrat. immer noch nachbezogen werden. Den bisherigen Abonnenten werden die Blätter ohne weiters zugeschickt werden. Die Neubestellungen sind bei dem Verleger, Herr J. M. Blunschi, Buchdrucker, Zug, zu machen.

Verschiedenes.

Die Familie ist ein moralisches Reich und soll die Idee der Ordnung verwirklichen; Ordnung aber ruht auf Auktorität und Gehorsam.

Wir können nicht mit den Kindern auf gleichem Fuße leben; behandeln wir sie als gleich, so behandeln sie uns als Untergebene.

Die Eltern müssen die Vorsehung der Kinder sein.

Der, welcher straft, soll die Würde und die Unparteilichkeit eines Werkzeuges der Gerechtigkeit haben.

Durch Leidenschaftlichkeit verraten wir dem Kinde unsere Schwäche und geben ihm das Bewußtsein, daß es über uns, wenigstens über unsere Fassung einen Sieg errungen hat.

Die beste Strafe ist die, die dem Kinde zu fühlen gibt, daß wir mit ihm leiden; das stärkt im Kinde früh sowohl das Mitgefühl mit andern, als den Sinn für die soziale Zusammengehörigkeit.

Der Zweck der Strafe ist, die starken Eigenschaften des Kindes zu unterstützen, damit sie den schwachen zu Hilfe kommen, um dem Guten in ihm zum Sieg über das Böse zu verhelfen.

P. Weiss.

Briefkasten der Redaktion.

1. Den Sodalen, die so zahlreich ihre Votivformel eingesandt, freundlichen Gruß. Es bereitete uns dies große Freude! — 2. T. in F. Eine Anzahl guter päd. Zeitschriften finden Sie in den Päd. Blättern Nr. 13, S. 414 u. 415. — A. E. in A. Werde Ihnen den Bericht sobald als möglich schicken, sofern Sie ihn unterdessen nicht schon von Herrn R. in S. erhalten haben, der damit beauftragt worden.

Inserate.

Fluris Uebungen in

Orthographie, Interpunktion, Wort- und Satzlehre.

Herausgegeben von der st. gallischen Sekundarlehrerkonferenz. — 80 Rp.

Anerkannt treffliches Lehrmittel. Zu beziehen von

U. Steiger, Sekundarlehrer in **Flawil.**

ORELL FÜSSLI-VERLAG ZÜRICH

von Arx F. Illustr. Schweizergeschichte. Schulausgabe cart. Fr. 3. 50

Balsiger Ed., Schuldirektor. Lehrgang des Schulturnens, I. Stufe br. Fr. 1. 20, cart. Fr. 1. 50

Baumgartner-Zuberbühler. Lehrbuch der französischen Sprache. In Original-Leineneinband Fr. 2. 25

— Französische Elementargrammatik Fr. —. 75

— Französisches Uebersetzungsbuch Fr. —. 60

— Französisches Lese- und Uebungsbuch Fr. 1. 20

— Lehrgang der engl. Sprache. I. Teil. 4. Aufl. Fr. 1. 80. II. Teil Fr. 2. —

Die Bruchlehre im Anschauungsunterricht. 8 Wandtafeln zu Fr. 1 per Stück.

Egli G., Sek.-Lehrer. Bildersaal für den Sprachunterricht.

I. Heft für Elementarschulen. Wörter für den Unterricht in der Muttersprache Fr. —. 35

II. Heft für Sekundarschulen. Wörter für den Unterricht in der französischen Sprache Fr. —. 40

III. Heft für Sekundarschulen. Wörter für den Unterricht in den vier Hauptsprachen Fr. —. 50

Entschuldigungsbüchlein für Schulversäumnisse. Gesetzlich geschützt auf den Namen Alfred Furrer. Preis 50 Cts.

Dieses außerordentlich praktisch angelegte Büchlein soll dazu beitragen, die vom Gesetze geforderte schriftliche Entschuldigung für Schulversäumnisse, welche noch vielerorts allzuhäufig vernachlässigt wird, zur allgemeinen Einführung zu bringen.

Häuselmann's letztes Zeichentaschenbuch für Lehrer. 300 Motive für das Wandtafelzeichnen Fr. 4. —

Huber H., Aufgabensammlung für den geometrischen Unterricht. I. Heft (für das vierte Schuljahr), II. Heft (für das fünfte Schuljahr), III. Heft (für das sechste Schuljahr) je 20 Cts., IV. Heft (für das siebente Schuljahr), V. Heft (für das achte Schuljahr) je 25 Cts. Resultate dazu 60 Cts.

Marti C., Rechnungsbeispiele aus der Bruchlehre. I. Kreis 25 Cts. II. Kreis 35 Cts.

Kaller G., Hygienische Gymnastik für die weibliche Jugend während des schulpflichtigen Alters. Mit 30 in den Text gedruckten Abbildungen Fr. 1. 20

Kehl Wilh., Kleine Schwimmschule. Brosch. 60 Cts.

8 Lesetabellen zu Rüeggs Fibel. Bearbeitet von F. Hunziker, Seminarlehrer. Auf vier Kartons aufgezogen. Preis Fr 7.

Rüegg H. R., Prof. Fibel in Steilschrift, geb. Fr. —. 35

— Die Normalwörtermethode. Ein Begleitwort zur Fibel Fr. 1. —

— 600 geometr. Aufgaben, cart. 60 Cts.

— Schlüssel zu den 600 geometrischen Aufgaben 60 Cts.

Stucki G. Schülerbüchlein für den Unterricht in der Schweizergeographie cart. Fr. 1. 20

Tableau des schweizerischen Bundesrates pro 1894. Neueste Ausgabe. Mit Kopf- und Fußleisten Fr. 2. —

Wiesner Otto, Neue Methodik des Gesangunterrichtes für Volksschulen. Fr. 1. 20

— Uebungs- und Liederbuch für den Gesangunterricht an Volksschulen. IV. Auflage, gebunden Fr. 1. 20

Übungsstoff für Fortbildungsschulen

von **Franz Nager,** Lehrer und pädagog. Experte.

Preis: Kart. 60 Rp.

Von hervorragenden Schulmännern bestens empfohlen.

(H. 1930 Lz.) **Buchdruckerei Huber in Altorf.**